

Das Philippinenprojekt des AK Philippinen e.V und der Philippine Community Christian Services. Inc.

AK Philippinen e.V. Tassilostr. 22, 93083 Obertraubling
Tel.: 09401 9539397 Email: admin@ak-philippinen.org

Homepage: ak-philippinen.org
Spendenkonto bei der Stadtparkasse Augsburg
Swift-BIC: AUGSDE77XXX
IBAN: DE10 7205 0000 0000 9188 88



Im Dezember 2021

Liebe Projektinteressierte,

folgende Informationen haben wir aus der Korrespondenz während der letzten Monate mit der Projektleiterin Prose O. Serrano zusammengestellt.

Stipendien-Projekt

Von den 12 Stipendiaten wurden 7 im Mai bzw. Juni fertig. Alle fünf verbliebenen Stipendiaten, die von der Insel Masbate stammen, studieren Pädagogik für das Lehramt:

Male: OLIVAR, Darwin BS EducationThird Year
Female: LECCIONES, Kia MaeBS EducationThird Year 2
LEDEROS, LykaBS EducationSecond Year 2
MAJUCA, JeralynBS EducationThird Year 3
QUIZON, Jay AnnBS EducationFourth Year 4

Sie befinden sich in Legazpi, Provinz Albay, am Ort ihres Colleges; denn noch immer ist digitales Lernen auf dem Land schwierig. Um Arbeiten abzuliefern, treffen sie dann die jeweilige Lehrkraft im Schulgebäude.

Der Lockdown hat zwei negative Aspekte für die Jugendlichen. Zum einen wird der natürliche Drang, andere Leute zu treffen und gemeinschaftlich etwas zu unternehmen, unterbunden. Zum anderen wurden viele Eltern arbeitslos, sodass die Familien finanzielle Engpässe erleiden.

Corona Lage

Die Furcht vor Corona, so schreibt Prose, scheint normal zu werden. Das Leben muss weitergehen, es gibt keine Wahl. Vor allem die Bedürftigen müssen für das Überleben sorgen, Gelegenheiten suchen, Geld zu verdienen und es Gott überlassen, was als nächstes geschieht.

Wenn Unternehmen Arbeitnehmern krisenbedingt Kündigungen aussprechen, versucht der Staat oft durch finanzielle Hilfe Härten abzumildern, aber eben nur für kurze Zeit.

So lässt sich auch erklären dass die (Klein-) Kriminalitätsrate auf den Philippinen gestiegen ist. Unter den Projektmitgliedern ist noch kein Covid-Fall aufgetreten.

Dennoch sind manche Familien von Einkommensminderungen betroffen, weil der Arbeitgeber pleite gegangen ist. Für die Fischer in Naoco hat sich die Lage wirtschaftlich verschlechtert, da infolge des Lockdown die Zwischenhändler für Fisch nicht kommen konnten, und der Fischpreis örtlich nach unten gegangen ist.

Mit Projektgeldern wurde auch 2021 Lebensmittelhilfe ermöglicht. Jede Familie hat 10 kg Reis erhalten.

Wenn eine solche Aktion die materielle Not auch nicht adäquat lindern kann, so bietet sie doch psychischen Rückhalt, schreibt Prose. In Zeiten der Not nicht allein dazustehen, macht die Projektmitglieder hoffnungsvoll.

Christian Education

Während die Kinderbibelwochen wegen der Pandemie nicht stattfinden konnten und aufgeschoben sind, setzt die Pastora ihren Dienst an den Projektfamilien fort unter Einhaltung der Hygiene-Vorschriften.

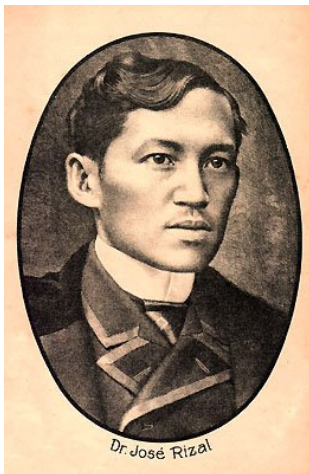
Politische Lage

Da es im 2. Quartal 2021 Wahlen auf nationaler Ebene geben wird, hat auf politischer Ebene das laute Streiten begonnen. Dabei geht es zwischen Regierung und Senat z. B. um das Thema Pandemiebekämpfung. Im Grunde handelt es sich nach Prose` Einschätzung um persönliche unveröhnliche Differenzen angesichts von Hungers- und Todesnot in der Bevölkerung.

Denkwürdiges

Unser ehemaliger Mitarbeiter Modie C. Velasco hat daran erinnert, dass sich 2021 zum 500. Mal der Beginn der Christianisierung der Philippinen jährt.

Als 1521 der portugiesische Seefahrer und Forscher Fernao Magalhaes (Magellan) als erster Europäer im Auftrag der spanischen Krone auf der Insel Cebu landete, gab es auf den philippinischen Inseln zwei Sultanate, die den Neankömmlingen Widerstand leisteten. Dennoch wurde 1543 die erste dauerhafte Niederlassung der Spanier gegründet, der Inselarchipel erhielt seinen Namen nach dem spanischen König Philipp II. Der katholische Klerus missionierte die einheimische Bevölkerung. Die spanische Dominanz, die von wirtschaftlicher Ausbeutung und Diskriminierung geprägt war, endete erst 1898. Während einer Freiheitsbewegung hatte es mehrere erfolglose Aufstände gegeben.



Der geniale Dr. José Rizal, ein philippinischer Dichter, der in Spanien Medizin studiert hatte und auch nach Heidelberg gekommen war, um dort die fortschrittliche Augenheilkunde zu erlernen, versuchte nach seinem Europa-Aufenthalt soziale Reformen mit legalen Mitteln in seiner philippinischen Heimat einzuleiten. Er wurde von den spanischen Behörden der Aufwiegelei und Rebellion beschuldigt und zum Tode verurteilt. Am 30. Dezember 1896, also vor 125 Jahren, wurde er in Luneta (Manila) hingerichtet. Dass Dr. Rizal im philippinischen Volk als Held verehrt wird, hört man der innigen Weise ab, die unter dem Folgenden Link angehört werden kann (Sarong Banggi A salute to Dr. Jose P. Rizal).

<https://youtu.be/RHAEbqPe4P4>

Wer auf amüsante Art etwas über die philippinische Geographie lernen will, dem empfiehlt Modie das Lied: <https://youtu.be/F1nVovc4skk> (Philippine Geography, YoYo Villame)

Auch die das Projekt betreffenden Provinzen werden erwähnt: " let 's go to the southern Luzon: Albay, ..., Masbate"

Alle Mitarbeiter des Projektes hier wie auf den Philippinen danken Ihnen von Herzen für Ihre Unterstützung und wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest. Lassen wir uns von Jesus Christus als Losung für das Jahr 2022 zusprechen:

Wer zu mir kommt, den werde ich nicht hinausstoßen. (Johannes 6, 37)